Nexera AG

Untere Viaduktgasse 2, 5. OG, A-1030 Wien
Tel.: +43-1-715 89 44-0
Fax.: +43-1-715 89 44-99
email: office@nexera.one
internet: nexera.one

NEXERA
Finance meets Innovation

Wien, August 2026

Lagebericht 2025

Nexera AG

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus der Nexera AG auf dem strukturellen Ausbau der österreichischen Gruppe. Aus den bestehenden Aktivitäten wurde eine Struktur aus fünf Geschäftsfeldern entwickelt: EUVIC Software, EUVIC IT, EUVIC Professionals, EUVIC AI Consulting und EUVIC Solutions. Fundament bleibt das Zusammenspiel von Entwicklung und Betrieb: Während die Softwareentwicklung über die EUVIC Software GmbH erfolgt, wird der Betrieb – insbesondere in der Cloud – durch die EUVIC IT GmbH erbracht. Die verantwortlichen Personen sind weiterhin überzeugt, dass der Cloud-Betrieb (AWS, Azure) vor allem im Hinblick auf Skalierbarkeit die Zukunft darstellt.

Als jüngstes Geschäftsfeld wurde am 03.09.2025 die EUVIC AI Consulting GmbH mit Sitz in Wien gegründet, an der die Nexera AG 35 % hält; weitere Gesellschafter sind die Skills to transform KG (25 %) sowie AOT Consulting GmbH, EUVIC Software GmbH, Herr Johannes Kunschert und T&O Unternehmensberatung GmbH mit je 10 %. Das Stammkapital beträgt EUR 35.000, die Geschäftsführung liegt bei Herrn Johannes Leitner und Herrn Markus Sommersguter. Zielgruppe sind vor allem KMU. Der operative Fokus liegt zunächst auf dem Vertrieb von KI-Schulungen.

Im Dezember 2025 hat sich die Nexera AG darüber hinaus an der GEKKO it Solutions GmbH beteiligt. Erworben wurden 4 % der Geschäftsanteile zu einem Kaufpreis von EUR 280.000; die Abtretung wurde am 19.12.2025 notariell beurkundet. Weiters hält Nexera eine Call-Option für weitere 37% des Verkäufers. Die Beteiligung erweitert das Leistungsspektrum der Gruppe um Managed IT Services. Die Beteiligung ist zu Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Die operativen Tochtergesellschaften entwickelten sich erfreulich. Die EUVIC Software GmbH erwirtschaftete einen Umsatz von EUR 6.358.934,27 (Vorjahr: EUR 5.937.114,85) und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 986.494,39 (Vorjahr: EUR 1.292.262,18); der Ergebnisrückgang bei einem Umsatzwachstum von 7,1 % ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen und Personal im Zuge des Wachstums zurückzuführen. Die EUVIC IT GmbH steigerte ihren Umsatz auf EUR 330.500,36 (Vorjahr: EUR 251.094,08) bei einem Ergebnis nach Steuern von EUR 104.701,30 (Vorjahr: EUR 109.902,89) und schüttete unterjährig einen Teil ihres Bilanzgewinns aus. Für die österreichische Gruppe wurde zu Jahresbeginn ein Gesamtumsatz von rund EUR 10 Mio. erwartet.

Die Lage der polnischen Tochtergesellschaft EUVIC S.A. hat sich 2025 weiterhin positiv entwickelt. Der ursprünglich für Oktober 2025 geplante Börsengang wurde auf den 02.01.2026 verschoben und strukturell neu aufgesetzt: Anstelle eines klassischen IPO ist ein Reverse Takeover vorgesehen, bei dem die am alternativen Markt NewConnect der Warschauer Börse notierte eo Networks S.A. mit der EUVIC S.A. verschmolzen wurde. Die börsennotierte Einheit trägt den Namen EUVIC S.A. und ist nach Marktkapitalisierung die zweitgrößte Gesellschaft am NewConnect.

Die Liquidation der Upbeat GmbH wurde fortgeführt (Liquidator: Herr Maximilian Würfl), und der Marktauftritt der österreichischen Gruppengesellschaften wurde mit einem Website-Relaunch neu

aufgesetzt. Der Aufsichtsrat befasste sich in vier Quartalssitzungen (28.03., 17.06., 12.09. und 04.12.2025) mit der Geschäftsentwicklung; Beschlüsse wurden dabei nicht gefasst.

Darstellung und Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren

Die Nexera AG erzielte im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse von EUR 4.546.214,56 (Vorjahr: EUR 4.013.762,47), ein Zuwachs von 13,3 %. Das Ergebnis nach Steuern beträgt EUR 74.790,25 (Vorjahr: EUR 113.149,75); der Rückgang ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte aus der vorsichtigen Bewertung des Forderungs- und Beteiligungsbestands zurückzuführen: Insgesamt wurden Forderungen und Beteiligungsansätze in Höhe von rund EUR 323.000 wertberichtigt bzw. abgeschrieben, überwiegend im Zusammenhang mit dem Sanierungsverfahren eines Kunden sowie der Abwicklung der sharedforces-Gesellschaften. Die Bilanz zum 31.12.2025 weist einen saldierten Bilanzgewinn von EUR 1.395.252,15 (Vorjahr: EUR 1.530.461,90) aus. Das Eigenkapital beträgt EUR 1.480.463,88, die Eigenkapitalquote liegt bei 52,3 % (Vorjahr: 60,2 %); die Gesellschaft verfügt über liquide Mittel von rund EUR 0,6 Mio. und ist frei von Bankverbindlichkeiten.

Über das Vermögen eines Kunden wurde im Jänner 2026 ein Sanierungsverfahren eröffnet; dem wurde dem Wertaufhellungsprinzip folgend bereits im Jahresabschluss 2025 durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die mit 02.01.2026 wirksam gewordene Börsennotierung der EUVIC S.A. ist im Bericht über den Geschäftsverlauf dargestellt. Darüber hinaus sind seit dem Bilanzstichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen würden.

Des Weiteren haben sich einige Finanzbeteiligungen sehr gut entwickelt und sind aktuell weit mehr wert als die Anschaffungswerte, mit welchen sie in der Bilanz stehen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Fokus für 2026 liegt auf der Integration der neuen österreichischen Gruppenmitglieder. Mit der GEKKO it Solutions GmbH soll das Geschäftsfeld Managed IT Services ausgebaut werden; über die bestehende Call-Option auf weitere 37 % der Geschäftsanteile hält sich die Gesellschaft die Möglichkeit einer strategischen Aufstockung offen. Die EUVIC AI Consulting GmbH wird ihr Angebot an KI-Schulungen und -Beratungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen weiter ausrollen. Von den operativen Kernbeteiligungen EUVIC Software GmbH und EUVIC IT GmbH werden erneut stabile Ergebnisbeiträge und Ausschüttungen erwartet.

Positive Impulse erwartet der Vorstand zudem aus der seit 02.01.2026 börsennotierten EUVIC S.A., deren Kursentwicklung den inneren Wert des Beteiligungsportfolios zunehmend sichtbar macht. Die Abwicklung nicht mehr strategischer Beteiligungen (u. a. sharedforces GmbH, Upbeat GmbH) soll 2026 abgeschlossen und das Portfolio damit weiter bereinigt werden. Die Softwareentwicklung befindet sich – insbesondere durch den zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz – in einem strukturellen Wandel, welcher Risiken, aber vor allem auch Chancen für Effizienz und Leistungsspektrum der Gruppe bietet.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

Bereich Forschung und Entwicklung

Die Forschungsprojekte OptiQ und WrightBros Next sind weiterhin aktiv.

Johannes Leitner

Maximilian Würfl

Signiert von:	Maximilian Erich Benedikt Würfl
Datum:	18.09.2026 13:41:54

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf